Vorbemerkung:
Zum Haushaltsjahr 2005 wurde erstmals ein produktorientierter budgetierter Haushalt aufgestellt. Nachtragshaushaltspläne sind bei einem budgetierten Haushalt die Ausnahme. Aufgrund der erheblichen Veränderung im Investitionsbudget wie z.B. Abrechnung des Campingplatzes und nicht im Finanzplan vorgesehenen Investitionen wird im ersten Jahr der Budgetierung ein Nachtragshaushaltsplan notwendig. Als Anlage wird eine EDV-Auswertung beigefügt.

1. Entwicklung eines Nachtragsbudgets

1.1 lfd. Budget
Das Haushaltsjahr 2004 schloss mit einem Sollfehlbetrag von 743.813,49 € ab, dieser Betrag ist spätestens im Jahr 2006 zu veranschlagen.
Der Verwaltungshaushalt wies einen strukturellen Fehlbedarf für das Jahr 2005 von 1.162.800 € aus.
Nach den mit Bericht SV 01/750 erläuterten Prognosen wird sich das lfd. Budget wie folgt entwickeln:

	HH-Soll 2005	Prognosen	
		Abweichung	Gesamt
Fin. Budget	6.636.600 €	572.800 €	7.209.400 €
Virt.Budget	309.400 €	*16.400 €	325.800 €
Lfd. Budget	**6.946.000 €**	**589.200 €**	**7.535.200 €**
Fehlbedarfsentwicklung VerwHH	1.162.800 €	-572.800 €	590.000 €

* Auf dem anliegenden EDV-Ausdruck z.Zt. nicht darzustellen.

Empfehlung an die budgetberechtigten Fachausschüsse:
Durch die Verbesserung der Budgetmasse kann 2005 eine Teilkonsolidierung des Haushalts erreicht werden.

1.2 Investitionsbudget
Aus dem Jahr 2004 wurden insgesamt 818.848,79 € an Haushaltsausgaberesten übertragen, die durch Kassenreste auf Darlehensaufnahmen von 806.588,32 € weitgehend finanziert sind. Sofern Haushaltsausgabereste aus 2004 in 2005 nicht mehr in der vorgetragenen Höhe benötigt werden, werden auch die Kasseneinnahmereste auf Darlehen (Finanzierungsmittel) zum Abgang gebracht.

Nach dem mit Bericht SV 01/750 erläuterten Prognosen wird sich das Inv. Budget wie folgt entwickeln:

	HH-Soll 2005	Prognosen	
		Abweichung	Gesamt
Fin. Budget	1.688.900 €	-54.000 €	1.634.900 €
Virt.Budget	0 €	0 €	0 €
Investitionsbudget	**1.688.900 €**	**-54.000 €**	**1.634.900 €**
Darlehensaufnahmen	681.800 €	54.000 €	735.800 €

Nach diesem Prognosestand reichen die eingeplanten Darlehensaufnahmen zur Finanzierung des Vermögenshaushaltes nicht aus. Sofern weitere Investitionen noch angemeldet werden, die nicht ganz oder teilweise direkt refinanzierbar sind, wird dies negative Auswirkungen auf den Schuldenstand (weitere Darlehnsaufnahme) haben.

Empfehlung:
Mit der Festlegung der Eckwerte für das Jahr 2006 in der Ratssitzung im September 2005 ist es notwendig und geboten, ein überarbeitetes Investitionsprogramm mit entsprechendem Gegenfinanzierungsnachweis zu verabschieden, um in künftigen Jahren Nachträge, die in einem budgetierten Haushalt nicht auftreten sollen, zu vermeiden.